

Donnerstag, 23. Mai 2024, Westfälischer Anzeiger Bönen / Bergkamen

Bewegender Nachlass

Freundeskreis organisiert Kulturfest im Geiste Charly Röchers

VON BERND KRÖGER



Charly Röcher inspiriert mit seinen Ideen fürs Miteinander und seinem Sinn für Kultur Menschen aus seinem Umfeld auch nach seinem Tod zu Engagement in seinem Sinne.

Bergkamen – Gut ein Jahr ist vergangen, seit „Charly“, wie ihn fast jeder nannte, auf einer Radtour im Oderbruch plötzlich gestorben ist. Aber seine Ideen sind es nicht. Karlheinz Röchers Vorstellung einer Gesellschaft, die von selbstbestimmten Bürgern im demokratischen Diskurs getragen und großer Vielfalt zusammengehalten wird, lebt weiter. Seiner Familie, den Freunden und Wegbegleitern ist dieser Geist ein Vermächtnis, wie es Reinhard Fehling formuliert, ohne dass Charly Röcher derartiges etwa verfügt hätte.

Aber der engagierte Rünther hinterließ einen ideellen Nachlass, den ein ihm sehr verbundener Kreis um seine Witwe Elke Schönberger als Initiatorin lebendig hält: als nächstes mit einem Kulturfest am Samstag, 1. Juni, ab 15 Uhr auf der Ökostation.

„Bewegt Euch! Für Vielfalt, Toleranz und Gemeinsinn“ lautet das Motto der Veranstaltung, das zugleich für das Lebensthema des Verstorbenen steht. „Ein gemeinsames Kulturfest ist etwas, was Charly noch zu Lebzeiten ange-regt hatte“, berichtet Fehling, als guter Freund Röchers und Leiter des be-kannten Chores „Die letzten Heuler“ mit von der Partie. „Wir wollen diese Idee umsetzen.“

„Wir“, das sind neben Elke Schönberger außerdem Ulrike Dahlmann, die im „Aktionskreis Wohnen + Leben“ in Charlys Fußstapfen als Vorsitzender getre-ten ist, Dominik Donges und Corinna Gamigami vom Multikulturellen Forum, Musikschulleiter Thorsten Lange-Rettich, Harfenistin Rafaela Schützner und Agnès Teuwen vom Umweltzentrum Westfalen.

Weil es mit Idealismus und guten Ideen nicht getan ist, steuern die Sparkasse Bergkamen-Bönen, die Lions Kamen-Bergkamen, der Arbeitskreis und das Forum finanziell für das bunte Fest etwas bei. „Eintritt wird nicht erhoben“, betont Fehling dazu. „Die meisten Künstler treten ohne Gage auf. Aber die Technik muss bezahlt werden und die Profi-Band.“ 7000 Euro stehen im Bud-getplan, wie Agnès Teuwen mitteilt.

Damit bringen die Initiatoren einiges in Bewegung. „Musik, Tanz, Lesungen und vieles mehr ...“, verspricht das Programm. Und ein pünktliches Ende: Weil bei der Planung noch keiner das Champions League-Finale der Dort-munder Borussen gegen die Königlichen aus Madrid an diesem Tag auf dem Schirm hatte, ist um 21 Uhr eine Stunde früher Schluss und die Bühne frei für Fan-Gesänge. Das Spiel wird im Forum auf der Leinwand gezeigt.

Auch das geschieht ganz in Charlys Sinne, wie die Runde bei der Vorstellung des Festes meint. Hat er doch am liebsten Menschen zusammengebracht. Dann halt mal in Schwarz-Gelb.



„Bewegt euch!“ – mit diesem Appell „im Geiste Charlys“ laden die Initiatoren (von links) Ulrike Dahlmann (AK Wohnen + Leben), Michael Krause (Sparkasse), Thorsten Lange-Rettiche (Musikschule), Agnès Teuwen (Umweltzentrum), Reinhard Fehling (Letzte Heuler), Röchers Witwe Elke Schönberger, Sandrine Seth (Umweltzentrum) zum Kulturfest am Samstag, 1. Juni, auf die Ökostation ein. Fotos: Szkudlarek